

Gemeinde Pente, Gemarkung Pente Fluren 1, 9 u. 15, Maßstab 1:1000

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

AUFGUND DER §§ 6 UND 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) IN DER FASSUNG VOM 27.10.1971 (Nds. GVBL. Nr. 38 / 1971 S. 321) IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 9 UND 10 BBauG VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) HAT DER RAT DER GEMEINDE PENTE AM 16. 6. 1972 DIE AUS NEBENSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND FOLGENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN BESTEHENDE SATZUNG BESCHLOSSEN.

- § 1
ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG SIND IM NEBENSTEHENDEN PLAN FESTZULEGEN.
- § 2
IN DEN ALLGEMEINEN WOHNBEZIEHEN (WA) WERDEN DIE AUSNAHMEN GEM. § 4 ABS. 3 ZIFF. 6 BBauG ALLGEMEIN ZUGELASSEN.
- § 3
VON FOLGENDEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES KANN GEM. § 31 (1) BBauG IN BEGRÜNDETEN FÄLLEN DIE BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE IM EINVERNEHMEN MIT DER GEMEINDE AUSNAHMEN ZULASSEN, SOFERN HIERDURCH DIE GRUNDZÜGE DER PLANUNG UND DIE GESTALTUNG DES ORTSBILDES NICHT BEEINTRÄCHTIGT WERDEN.
a) ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, UM EIN GESCHOSS.
b) STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN.
- § 4
DIESE SATZUNG TRIT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT. DER BEBAUUNGSPLAN NR. 1 EINSCHL. SATZUNG GEM. § 9 UND 10 BBauG UND SATZUNG ÜBER BAUGESTALTUNG, SÄMTL. GENEHMIGT DURCH DEN HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN IN OSNABRÜCK AM 6. DEZ. 1965 TRETEN MIT INKRAFTTRETEN DIESES BEBAUUNGSPLANES ASSER KRAFT.

ERLÄUTERUNG DER ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN

- | | | | |
|---------|--------------------------------|---|------------------------------------|
| WA | ALLGEM. WOHNBEZIEH (WA) | — | STRASSENABGRENZUNGSLINIE |
| WS | KLEINSIEDLUNGSBEZIEH (WS) | — | KANALISATIONSLEITUNG |
| ① | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (Z) | — | ELT-FREILEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN |
| 0,2-0,5 | GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ) | ⊕ | PUMPSTATION |
| 0,3-0,5 | GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ) | — | GRABEN |
| o | OFFENE BAUWEISE | — | GRÜNFLÄCHE |
| → | STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN | — | BAUM- UND PFLANZUNG |
| — | BAULINIE | — | BAUM- UND PFLANZUNG |
| — | BAUGRENZE | — | BAUM- UND PFLANZUNG |
| — | STRASSENFLÄCHE | — | BAUM- UND PFLANZUNG |
| — | FUSSWEG | — | BAUM- UND PFLANZUNG |
| — | PARKPLATZ | — | BAUM- UND PFLANZUNG |
| — | | — | BAUM- UND PFLANZUNG |

BEBAUUNGSPLAN NR. 3

DER GEMEINDE PENTE LANDKREIS BERSENBRÜCK

DER RAT DER GEINDE PENTE HAT IN SEINER SITZUNG AM 4. Dez. 1970 GEM. § 2 ABS. 1 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN

Post
ERST. STELLV. BÜRGERMEISTER
BEARBEITET: LANDKREIS BERSENBRÜCK - BAUAMT - BERSENBRÜCK, DEN 14.1.1972
DIESER PLAN HAT GEM. § 2 ABS. 6 BBauG IN DER ZEIT VOM 15.5.1972 BIS 15.6.1972 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

Post
ERST. STELLV. BÜRGERMEISTER
DER PLAN IST GEM. § 10 BBauG UND §§ 6 UND 40 NGO IN DER Z. Z. GÜLTIGEN FASSUNG DURCH DEN RAT DER GEMEINDE PENTE AM 16.6.1972 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN

Post
ERST. STELLV. BÜRGERMEISTER
GEMEINDEPENTE, DEN 19.6.1972

ANERKANNT:
Bersenbrück, den 21. JUNI 1972
Landkreis Bersenbrück
Der Oberbürgermeister
Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341) mit Verfügung vom 21. Juni 1972 genehmigt worden.
Gemeinde Pente, den 21. Juni 1972
Der Bürgermeister
Regierungspräsident

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 21. JUNI 1972 GENEHMIGTE PLAN LIEGT GEM. § 12 BBauG VOM 23.6.1960 ÖFFENTLICH AUS.

Post
ERST. STELLV. BÜRGERMEISTER
GEMEINDEPENTE, DEN 21.6.1972
IN KRAFT GETRETEN GEM. § 12 BBauG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS BERSENBRÜCK VOM 29.6.1972
PENTE, DEN 30.6.1972
ERST. STELLV. BÜRGERMEISTER
GEMEINDEPENTE, DEN 30.6.1972

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 26.5.1971). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.
A 1175/72
Bersenbrück, den 20. Juni 1972
Katasteramt
H
Gebüsch
433
431
430
435



H
Gebüsch
433
431
430
435

Dem Landkreis Bersenbrück zur Vervielfältigung freigegeben durch das Katasteramt Bersenbrück
A 35/71

